

[6482.] Bei **F. Hensen & Comp.** in Aachen ist so eben erschienen und wurde nur den Handlungen, die von uns Nova annehmen, gesandt:

**Geschichtlicher Bericht**  
über das wunderbare

**Muttergottesbild in Rimini.**

Nebst einer getreuen Abbildung des Bildes nach einem vom Bischofe von Rimini gesandten Exemplare.

12 Seiten Text. 8. in Umschlag br. Preis 3 S $\mathcal{L}$ .

Dieser Bericht, vom Bischof Salvatore von Rimini in dieser wunderbaren Geschichte direct mit der obigen Abbildung eingesandt, wird überall Käufer finden, und bitten um thätige Verwendung.

[6483.] Von den in meinem Verlage erschienenen Karten von:

Dänemark

Schleswig

Holstein

Jütland in 2 Blättern,

à Blatt 3 $\frac{3}{4}$  N $\mathcal{L}$  ordinar, sind in Leipzig fortwährend Exempl. vorrätzig, u. bitte ich diejenigen Handlungen, welche keinen Borrath auf Lager haben, sich baldigst Exempl. à Cond. zu bestellen.

Blogau, 8. Juli 1850.

Carl Flemming.

**Künftig erscheinende Bücher**  
u. s. w.

[6484.] Wichtiges Werk für Musiker, Schulvorsteher, Cantoren, Organisten, Hauslehrer, überhaupt alle, die sich mit Musik befassen.

Bei **F. Kühnt** in Gisleben erscheint Anfangs September:

**Musikalische Didaktik**

oder

**Die Kunst des Unterrichts in der Musik.**

Ein nothwendiges Hand- und Hülfsbuch für alle Lehrer und Lernende der Musik, Schulvorsteher, Erzieher, Cantoren, Organisten &c.

Herausgegeben

vom Hofr. Dr. **G. Schilling** in Stuttgart.

Vollständig in 4 Lieferungen. Subscript.-Preis pro Lieferung 15 S $\mathcal{L}$  ord.

Der Verfasser, rühmlichst bekannt durch sein Universal-Lexikon der Tonkunst, seine Harmonielehre, Dynamik &c., wird im Gebiete der Musik ein Werk liefern, das in den übrigen Gebieten des Lernens und Wissens Diesterwegs, Niemeyers, Schulz's und Anderer in vielen Auflagen erschienenen Pädagogiken einst waren und noch sind; es soll ein Brodbuch werden für die unendlich vielen Musiker, Cantoren, Organisten, Hauslehrer, Schulvorsteher, Seminaristen und Dilettanten der Musik, und wird unter allen Musikern und Pädagogen Deutschlands und des Auslandes viele Käufer finden.

Dieses Werk hat noch keinerlei Concurrenz und ist der größten Verbreitung fähig.

Außer 33 $\frac{1}{3}$  % Rabatt gewähre ich Ihnen auf 10—1 Freieremplar, bitte daher um die thätigste Verwendung.

Ihren muthmaßlichen Bedarf bitte ich in beliebiger Anzahl zu verlangen.

[6485.] — Zur Notiz. —

In 5—6 Wochen wird fertig:

**Die zwölfte Auflage (mit 60 Abbildungen in Stahlstich)**

des in meinem Commissions-Verlage erschienenen Werkes:

**„Der persönliche Schug,“**

abermals vermehrt &c., herausgegeben von **Laurentius.**

Ungeachtet der nicht unbedeutenden Herstellungskosten dieser neuen, mit 60 Abbildungen in Stahlstich versehenen Auflage, bebitire ich dieselbe — bei dem Ladenpreise von 1 Ducaten — noch immer zu folgenden für den Buchhandel äußerst günstigen Bedingungen:

1) Das Exemplar, im Ladenpreise 1 Ducaten kostend und öffentlich von mir nicht herabgesetzt, für 20 N $\mathcal{L}$  baar.

2) Auf 6 auf einmal bezogene Exemplare, 1 Freieremplar.

3) In Rechnung für 1  $\mathcal{L}$  netto.

Durch ununterbrochene Ankündigungen in allen nur irgend bedeutenden Zeitungen Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz, wird Ihnen der so großen Nutzen bringende Verkauf dieses stets begehrten und durch die neue Auflage wesentlich vervollkommenen Buches (vor dessen Nachahmungen und Excerpten das Publicum öffentlich gewarnt wird) außerordentlich leicht gemacht werden.

NB. Der Rest der ersten Auflage wird noch zu dem bisherigen Preise abgegeben.

Leipzig, den 20. Juli 1850.

Achtungsvoll

**Wilhelm Schren.**

In einem zweiten, die Gesinnung und die Bildungsstufe des Urhebers sehr charakterisirenden Circulaire greift Herr Gustav Poencke Herrn Laurentius abermals an, der doch mit jenem nie in Berührung gekommen ist, dies auch nicht wünscht, und der mich veranlaßt zu erklären, daß es Herrn Poencke nie gelingen werde, ihn durch irgend eine Erwiderung auf seine Aggressionen zu sich herabzuziehen.

Leipzig, den 20. Juli 1850.

**Wilhelm Schren.**

[6486.] Im Verlage des Unterzeichneten wird erscheinen:

Das Leben und die Reden

**Sir Robert Peels,**  
mit dessen Portrait.

Von

**Dr. H. Künzel,**

Doctor der Theologie und Philosophie, Lehrer der Geschichte und Literatur an der höheren Gewerbschule zu Darmstadt, Mitglied des historischen, geographischen und literarischen Vereins zu Darmstadt, correspondirendem Mitglied der geographischen Gesellschaft zu Frankfurt a. M., Ehrenmitglied der Syro-Aegyptian-, der Camden- und der Archaeological-Societies zu London.

2 Bände. gr. 8. Fein Velinpapier geb. Preis circa 3  $\mathcal{L}$ .

Unter diesem Titel erscheint in ganz kurzer Zeit in zwei mäßigen Octavbänden ein Werk, auf das wir jetzt schon hinweisen. Der Verfasser, Herr Dr. Künzel, Lehrer der Geschichte und der Literaturen an der höheren polytechnischen Schule zu Darmstadt, der selbst mehrere Jahre in der Nähe Sir Roberts in London zubrachte, hat sich zum Zweck der Sammlung des vollständigen Materials durch die persönliche Vermittlung der politischen Freunde Sir Roberts

bereits nach London begeben, und wir können schon jetzt die Versicherung aussprechen, daß dieses Werk neben wissenschaftlichem, bleibendem Gehalt in schöner Form die politische Entwicklungsgeschichte des größten Staatsmannes seiner Zeit darstellen wird, der von 1810 bis 1850, 40 Jahre lang Englands Geschichte durch seine unabhängige, liberal-conservative Stellung leitete, und damit die Geschichte unsers Welttheils. Das Werk wird demnach zugleich eine Geschichte Englands während der letzten 40 Jahre seyn, des Landes, welches durch allmähliches Fortschreiten auf der Bahn politischer, socialer und commercieller Entwicklung seine wahre politische Freiheit wahrhaft begründete, und bis jetzt durch seine großen Staatsmänner auch einzig und allein erhalten hat. Sir Roberts Worte sind für England Orakelsprüche gewesen, und werden es fortan für die Welt seyn. Seine große staatsmännische Entwicklung an den Ereignissen der Zeit durch seine Handlungen und Reden nachzuweisen, die Uebergänge vom heftigsten Tory der alten Schule zum liberal-conservativen Staatsmanne, der alle Parteien beherrscht und damit England, den mächtigsten Staat der Erde — das ist die Aufgabe des Werkes: ein Buch für Fürsten und Staatsmänner, für Regierungsbeamte und Abgeordnete, wie für das gebildete Publicum überhaupt, wird es eine unerschöpfliche Fundgrube politischer Weisheit werden, ein Spiegel der Zeit, in welchem sich der große Staatsmann in seiner ganzen Erhabenheit, seiner politischen Größe, Mäßigung und Weisheit zeigt. Wir hoffen durch die persönliche Anwesenheit des Verfassers in England und durch die Beziehungen, in welche er bereits zu den persönlichen Freunden und der Familie des großen Todten getreten ist, etwaige unwürdige und oberflächliche Nachwerke abzuschneiden.

Im October wird der erste Band, im November der zweite Band ausgegeben werden; Format, Druck und Papier in schöner Form. — Der Subscriptionspreis wird 3  $\mathcal{L}$  nicht übersteigen, wenn möglich billiger gestellt werden. — Ein in England gestochenes, sehr ähnliches Portrait wird dem ersten Bande beigelegt.

Jede gute Buchhandlung nimmt Bestellungen an.

Braunschweig im Juli 1850.

**George Westermann.**

[6487.] Binnen 8 Tagen erscheint in meinem Verlage:

**Der wohlunterrichtete Theaterfreund.**

Herausgegeben

von **L. Fernbach jun.**

3. Band. 20 S $\mathcal{L}$ .

(Enthaltend die Erscheinungen der dramatischen Literatur der Jahre 1840—50 nebst einem Anhange von Manuscripten, die für einen bestimmten Preis zu haben sind.)

Da ich von diesem 3. Bande nur eine kleine Auflage habe abdrucken lassen, so wird derselbe nur auf Verlangen gegen baar mit 50 % expedirt; eben so ist der Borrath vom zweiten Bande nur noch sehr gering und wird ebenfalls nur noch gegen baar mit 50 % versandt, alle drei Bände gegen baar 1  $\mathcal{L}$ .

Wem die Brauchbarkeit dieses für jeden Buchhändler und Leihbibliothekar nützlichen Buches noch nicht bekannt ist, beliebe den 1. Band à Cond. zu verlangen.

Berlin, den 24. Juli 1850.

**L. Fernbach jun.**

131\*